

Christoph Daum motiviert Peter Dietrich betreut

Leichtathletik-Abteilungsleiter des TB Rauxel ist im Betreuer-Stab für die ärztliche Versorgung der deutschen Nationalmannschaft zuständig. Bei der Fußball-WM der Menschen mit Behinderung spielt Deutschlands Auswahl am Freitag (15.) in Essen gegen Südafrika um Platz drei. Damit kann das Team von Nationaltrainer Willi Breuer mit der Klinsmann-Elf "gleichziehen", die vor zwei Monaten nach einem 3:1 gegen Portugal ebenfalls WM-Dritter geworden war.

In den Reihen des Betreuer-Stabes befindet sich auch Dr. Peter Dietrich. Der ist Abteilungsleiter der Leichtathleten des TB Rauxel, und hat bei der WM der Menschen mit Behinderung die ärztliche Betreuung übernommen. "Für Peter Dietrich ist diese Aufgabe eine besondere Berufung", weiß Uwe Schönknecht zu berichten. Der TBR-Vorsitzende steht in ständigem Kontakt mit Dietrich, und der erzählt davon, wieviel Spaß es macht, "die Freude zu beobachten, mit der die Jungs an die Sache heran gehen".

Das 9:0 im Viertelfinale über Frankreich war so ein Highlight. "Die Jungs sind ehrgeizig bis zum Geht-nicht-mehr," freut sich auch Peter Dietrich über das Engagement der Behinderten-Auswahl, die allerdings im Halbfinale beim 0:5 gegen die Niederlande vor 11 000 Zuschauern im Dortmunder Stadion Rote Erde einen kräftigen Dämpfer hinnehmen musste. "Das hat weh getan, unsere Spieler haben sich teilweise ganz schön derbe beschimpft", hatte Christoph Daum aus dem Kabinengang berichtet. Der langjährige Bundesliga-Trainer ist das prominenteste Mitglied im Betreuerstab. "Mit Daum macht es enormen Spaß, die Elf zu motivieren", war von Peter Dietrich am Rande der Kreis-Mehrkampfmeisterschaften in Wanne-Süd zu erfahren. Dort war der TBR-Abteilungsleiter natürlich auch dabei, um die Erfolge "seiner" Schützlinge für die LG Castrop-Rauxel "live" mitzuerleben. Doch am Freitag ist erst einmal wieder "WM" angesagt.

FUSSBALL WM DER BEHINDERTEN -RS-

13.09.2006

Zeitungsverlagsgesellschaft E. Brost und J. Funke GmbH & Co